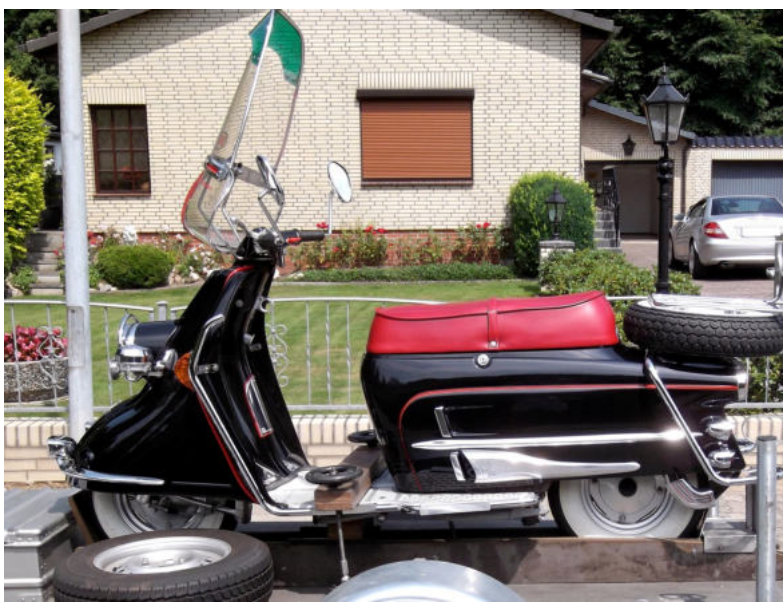


In der Politik gibt's die Schwarzen und die Roten. Bei uns Heinkel-Verrückten gibt es mehr Rote als Schwarze, jedenfalls wenn ich mir so unseren Fuhrpark anschau. Und jetzt ist noch ein Roter dazugekommen, und was für einer!!! Der 103 A2, Baujahr '61 ist mir quasi zugelaufen. Ich konnte gar nicht nein sagen.

Angefangen hat die ganze Geschichte schon 2014. Da habe ich einem älteren Herrn in Ahrensburg den schmucken Schwarzen abgekauft.



Ihr erinnert euch. Der Strahlemann stand ja zweimal bei der Bremen Classic Motorshow auf unserem Stand. Den habe ich aber vor zwei Jahren für 5.000 Euro an einen reichen Berliner verkauft, weil ich ihn so gut wie nie gefahren bin.



Damals in Ahrensburg hatte mir der stolze Besitzer auch seinen Roten Tourist gezeigt mit dem Hinweis: „Den werde ich nie verkaufen“, und ihn schnell wieder mit Bettlaken zugedeckt. Aber jeder weiß: man soll nie „nie“ sagen!



Heute ist der liebe Werner 82 Jahre alt, hat Arthrose in den Handgelenken, kann nicht mehr schalten. Was noch viel schlimmer ist: seine Frau ist dement und wohnt seit einem Jahr im Pflegeheim. Er muss monatlich 2.400 Euro für den Heimplatz aufbringen! Deshalb räumt er jetzt auf und trennt sich von seinen Schätzchen. Er wollte unbedingt, dass ich den Roller nehme, schon allein um sich nicht mit unbekannten und ahnungslosen Feilschern und Ignoranten rumärger zu müssen. Also fuhr ich mit Heinz Klee-meier samt Anhänger über die A1 nach Ahrensburg, trotz Corona, und machte den Kauf perfekt.





Ursprünglich war der Roller mal blau und ein bemitleidenswerter Schrotthaufen. Werner hat ihn liebevoll restauriert und damit jede Menge Pokale gewonnen bei Ausstellungen und Oldtimer-Meetings. Das Wertgutachten gibt dem Roten die Note 1 (Wert 5.300 Euro), ich habe ihn natürlich deutlich günstiger bekommen und irgendwie auch ein "Gutes Werk" getan.



Von Weisswandreifen, Signalhörnern und Zusatzscheinwerfern trägt der Rote so ziemlich alles zur Schau, was Heinkel zu bieten hat.



Die Sitzbank ist neu gepolstert und bezogen, alles in perfektem Zustand. Heinz ist ihn kurz Probe gefahren und meint die

Gänge lassen sich prima schalten. Für mich ist das noch gewöhnungsbedürftig, weil mein Blauer ja mit einer Fußschaltung ausge-



rüstet ist. Sollten wir unsere Jahresfahrt mit Gerd machen

(Treffpunkt Dodenhof), nehme ich den Roten mit auf die Reise. Angemeldet und vollgetankt ist er jedenfalls.

